Vorwort

Im Oktober 2012 fand wieder eine der traditionsreichsten Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum, das 9. Hennig-Vertigo-Symposium, statt.

Im Berliner Langenbeck-Virchow-Haus diskutierten nationale und internationale Experten aus der HNO-Heilkunde, der Neurologie, der Ophthalmologie, der Pädiatrie und der Neurophysiologie unter dem Motto „Neue Horizonte in Diagnostik und Therapie". Das Repertoire der Vorträge und Kurse war auch dieses Mal sehr weit gesteckt. Neuere Untersuchungstechniken (z. B. VEMP-Ableitungen, Kopf-Impuls-Test) wurden ebenso in Kursform dargeboten wie bewährte Behandlungsstrategien (z. B. medikamentöse Schwindeltherapie, Neurofeedbacktraining). Im Vortragsprogramm wurden viele Innovationen vorgestellt. So berichteten Herr Scherer (Berlin) über aktuelle experimentelle Befunde zur Entstehung des M. Ménière bzw. der Neuropathia vestibularis und Frau Dieterich (München) über neuere Erkenntnisse zur Entstehung zentraler Gleichgewichtsstörungen (z. B. ischämie-induzierte Läsionen und diffuse Kleinhirnschäden). Den Festvortrag hielt Herr Parnes (Ontario, Kanada), einer der Pioniere der Bogengangschirurgie, in dem er die Entstehung und die Behandlungsprinzipien darlegte. In einem Rundtischgespräch zu vaskulärem Schwindel und zu migräne-assoziierten Erkrankungen diskutierten Herr Lempert und Herr Andresen (Berlin) mit dem Auditorium Aspekte dieser sehr aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen. In weiteren Themenblöcken konnten Frau Wiener-Vacher (Paris) und Herr Jahn (München) über ihre Erfahrungen bei der Diagnostik und Therapie kindlicher Gleichgewichtsstörungen berichten. Der altersbedingte Schwindel und Erkrankungen des Otolithensystems wurden in separaten Sitzungen behandelt.

Der Hennig-Vertigo-Preis wurde 2012 zu gleichen Teilen an Herrn Waldfahrer (Erlangen) und Herrn Baier (Mainz) verliehen, wozu wir nochmals herzlich gratulieren!

Beide Preisträger sind in diesem Buch vertreten, sodass der interessierte Leser sich intensiver mit den Arbeiten der beiden Wissenschaftler auseinandersetzen kann.

Die Vielzahl der Besucher und die hervorragende Organisation durch Hennig Arzneimittel, vertreten durch Herrn Dr. K. Schleenhain für die Geschäftsführung des Unternehmens und Herrn Dr. W. Baumann mit seinem Team von der med.-wiss. Abteilung, sind seit Jahren der Garant für den Erfolg dieser Veranstaltung, wobei die Stadt Berlin auch 2012 wieder eine eindrucksvolle Kulisse abgab. Viel Spaß beim Lesen, das nächste Hennig-Symposium kommt bestimmt (2014 in Ulm), wünschen Ihnen

Prof. Dr. A. Ernst
PD Dr. D. Basta

http://www.springer.com/978-3-7091-1653-1

Vertigo - Neue Horizonte in Diagnostik und Therapie
9. Hennig Symposium
Ernst, A.; Basta, D. (Hrsg.)
2014, X, 205 S. 92 Abb., 78 Abb. in Farbe., Hardcover
ISBN: 978-3-7091-1653-1